



HGB-Abschluss 2003 der Investkredit Bank AG

Bilanz zum 31.12.2003

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2003

Anhang für das Geschäftsjahr 2003

Lagebericht

Bestätigungsvermerk

Investkredit Bank AG

1013 Wien, Rengasse 10, Tel. +43/1/53 1 35-0, Fax +43/1/53 1 35-983.

Internet: www.investkredit.at, E-Mail: invest@investkredit.at



**INVEST
KREDIT**

DIE BANK FÜR UNTERNEHMEN

BILANZ DER INVESTKREDIT BANK AG ZUM 31.12.2003

AKTIVA in EUR

Vergleich 2002

1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken		3.784.845,48	526.122,71
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind		252.471.972,22	232.305.986,59
3. Forderungen an Kreditinstitute		820.280.307,64	694.125.450,01
a) täglich fällig	309.350.988,30		232.676.844,11
b) sonstige Forderungen	510.929.319,34		461.448.605,90
4. Forderungen an Kunden		3.034.880.202,23	2.897.855.573,59
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		1.755.844.930,96	1.712.667.458,27
a) von öffentlichen Emittenten	96.429.633,09		24.487.611,30
b) von anderen Emittenten	1.659.415.297,87		1.688.179.846,97
darunter:			
eigene Schuldverschreibungen	21.256.516,19		21.132.888,88
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		65.007.116,23	59.275.800,76
7. Beteiligungen		3.792.437,95	3.542.652,39
darunter:			
an Kreditinstituten	4.200,71		4.200,71
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		306.254.519,40	208.431.711,38
darunter:			
an Kreditinstituten	168.977.000,00		11.999.000,00
9. Sachanlagen		16.421.437,00	16.536.580,00
darunter:			
Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	12.569.135,00		12.925.233,00
10. Eigene Aktien		493.972,75	669.828,79
darunter:			
Stück	10.904		17.306
11. Sonstige Vermögensgegenstände		48.934.002,82	28.788.857,68
12. Rechnungsabgrenzungsposten		9.601.598,19	10.588.705,02
a) Aktivierte Agio-Disagioträge und Begebungskosten	5.870.417,02		6.355.243,60
b) Sonstige	3.731.181,17		4.233.461,42
		6.317.767.342,87	5.865.314.727,19

Posten unter der Bilanz

1. Auslandsaktiva		3.200.781.032,24	3.010.287.831,39
-------------------	--	-------------------------	------------------

PASSIVA in EUR

Vergleich 2002

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.026.309.242,23	1.820.125.737,86
a) täglich fällig	30.689.221,35		18.907.766,84
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.995.620.020,88		1.801.217.971,02
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		461.400.751,75	314.716.529,88
sonstige Verbindlichkeiten	461.400.751,75		314.716.529,88
darunter:			
aa) täglich fällig	115.214.384,74		106.647.030,21
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	346.186.367,01		208.069.499,67
3. Verbriefte Verbindlichkeiten		3.047.078.624,84	3.077.218.406,01
a) begebene Schuldverschreibungen	2.991.086.356,83		3.004.119.076,53
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	55.992.268,01		73.099.329,48
4. Sonstige Verbindlichkeiten		14.167.065,98	22.195.698,38
5. Rechnungsabgrenzungsposten		2.907.239,62	2.102.645,17
6. Rückstellungen		32.599.970,15	29.407.386,82
a) Rückstellungen für Abfertigungen	4.965.494,15		4.634.542,85
b) Rückstellungen für Pensionen	8.752.900,81		8.486.983,37
hievon versteuert	1.125.499,06		1.081.919,30
c) Steuerrückstellungen	6.478.412,76		5.434.412,76
d) sonstige	12.403.162,43		10.851.447,84
7. Nachrangige Verbindlichkeiten		139.087.108,33	142.454.687,56
8. Ergänzungskapital		183.790.972,00	131.305.335,20
9. Gezeichnetes Kapital		46.000.110,00	46.000.110,00
10. Kapitalrücklagen		61.047.174,21	61.047.174,21
gebundene	61.047.174,21		61.047.174,21
11. Gewinnrücklagen		194.477.850,13	119.807.850,13
a) gesetzliche Rücklage	40.260.750,13		40.260.750,13
b) Rücklage für eigene Anteile	493.972,75		669.828,79
c) andere Rücklagen	153.723.127,25		78.877.271,21
12. Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG		94.775.000,00	91.490.000,00
13. Bilanzgewinn		13.300.908,63	6.565.339,97
a) Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	411.123,97		315.479,86
b) Jahresgewinn	12.889.784,66		6.249.860,11
14. Unversteuerte Rücklagen		825.325,00	877.826,00
a) Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	712.157,00		726.025,00
b) sonstige unversteuerte Rücklagen	113.168,00		151.801,00
Investitionsfreibetrag gemäß § 10 EStG 1988	113.168,00		151.801,00
		6.317.767.342,87	5.865.314.727,19

Posten unter der Bilanz

1. Eventualverbindlichkeiten		445.184.011,29	502.529.140,03
a) Akzente und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	115.899.072,96		143.405.994,56
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	329.284.938,33		359.123.145,47
2. Kreditrisiken		329.749.881,81	293.301.779,64
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften		131.999.375,80	158.484.186,21
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 BWG		667.970.099,43	542.963.638,70
darunter: Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 Z 7 BWG		21.823.549,95	15.085.107,48
5. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1 BWG		381.470.255,64	349.427.180,91
darunter: erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1 Z 1 und 4 BWG		359.646.705,69	334.342.073,43
6. Auslandspassiva		3.990.687.924,90	3.809.439.817,55

Gewinn- und Verlustrechnung der Investkredit Bank AG für das Geschäftsjahr 2003

in EUR		Vergleich 2002
1. Zinsen und ähnliche Erträge	330.706.534,09	443.093.622,17
darunter:		
aus festverzinslichen Wertpapieren	76.455.747,68	82.023.686,95
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	281.776.694,96	398.017.604,63
I. Nettozinsertrag	48.929.839,13	45.076.017,54
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen		15.042.212,77
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	1.798.110,12	1.673.605,90
b) Erträge aus Beteiligungen	64.247,54	85.040,80
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	13.319.894,71	13.283.566,07
4. Provisionserträge	3.689.906,93	3.865.885,01
5. Provisionsaufwendungen	3.009.977,21	3.452.760,87
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	1.042.607,74	-1.292.672,68
7. Sonstige betriebliche Erträge	760.163,97	2.080.058,10
II. Betriebserträge	66.594.792,93	61.318.739,87
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		31.230.151,51
a) Personalaufwand	23.165.004,06	17.463.218,80
darunter:		
aa) Gehälter	14.892.328,58	12.503.294,02
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	2.991.076,76	2.610.517,18
cc) sonstiger Sozialaufwand	631.900,47	577.613,20
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.933.743,51	3.670.450,56
ee) Dotierung der Pensionsrückstellung (2002: Auflösung)	385.003,44	-1.782.328,86
ff) Dotierung der Abfertigungsrückstellung (2002: Auflösung)	330.951,30	-116.327,30
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	8.065.147,45	6.862.822,31
9. Wertberichtigungen auf die im Aktivposten 9 enthaltenen Vermögensgegenstände	1.707.067,15	1.501.795,18
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.503.500,86	2.809.593,77
III. Betriebsaufwendungen	35.440.719,52	28.637.430,06
IV. Betriebsergebnis	31.154.073,41	32.681.309,81
11. Ertrags-/Aufwandssaldo aus der Bewertung von Forderungen und Eventualverbindlichkeiten sowie aus der Veräußerung und Bewertung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-15.471.772,59	-17.237.685,17
12. Ertrags-/Aufwandssaldo aus der Bewertung und der Veräußerung von wie Finanzanlagen bewerteten Wertpapieren sowie von Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen	81.020,55	942.709,30
V. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15.763.321,37	16.386.333,94
13. Außerordentliche Erträge = Außerordentliches Ergebnis	76.956.974,43	0,00
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.032.748,27	766.363,33
15. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 14 auszuweisen	-104.736,13	7.741,50
VI. Jahresüberschuss	90.792.283,66	15.612.229,11
16. Rücklagenbewegung		-77.902.499,00
darunter: Dotierung der Haferrücklage	-3.285.000,00	-2.000.000,00
VII. Jahresgewinn	12.889.784,66	6.249.860,11
17. Gewinnvortrag	411.123,97	315.479,86
VIII. Bilanzgewinn	13.300.908,63	6.565.339,97

ANHANG DER INVESTKREDIT BANK AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

1. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE Der Jahresabschluss der Investkredit Bank AG (im folgenden „Investkredit“) wurde nach den Bestimmungen des Bankwesengesetzes und des Handelsgesetzbuches in der jeweils gültigen Fassung erstellt. Die Gliederung entspricht der Anlage 2 zu § 43 BWG. Die Bewertung erfolgte grundsätzlich zu den Anschaffungskosten unter Anwendung des gemilderten Niederstwertprinzips für das Anlagevermögen und des strengen Niederstwertprinzips für das Umlaufvermögen. Die auf Fremdwährungen lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zu den von der Europäischen Zentralbank bekannt gegebenen Devisen-Richtkursen des Bilanzstichtages umgerechnet.

FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE UND AN KUNDEN Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden werden mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbaren Delkredere-Risiken sowie Länderrisiken wurde individuell durch Einzelwertberichtigungen bzw. Rückstellungen (bei Haftungskrediten) Rechnung getragen.

WERTPAPIERE Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens wird der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag gemäß § 56 Abs. 2 bzw. Abs. 3 BWG zeitanteilig auf den Rückzahlungsbetrag abgeschrieben bzw. zugeschrieben. Darüber hinaus werden Abschreibungen vorgenommen, wenn die Bonität des Wertpapierschuldners ein Indiz für eine dauernde Wertminderung bildet. Die Wertpapiere des Handelsbuches werden zum Marktwert bewertet. Für die übrigen Wertpapiere wird das strenge Niederstwertprinzip angewendet.

BETEILIGUNGEN UND ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN Die Beteiligungen sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt, sofern nicht durch Verluste oder aus sonstigen Gründen eine nachhaltige Wertminderung eingetreten ist, die eine Abwertung erforderlich machte.

SACHANLAGEVERMÖGEN Als Bewertungsmaßstab wurden die um die planmäßigen Abschreibungen verminderten Anschaffungskosten herangezogen. Die Abschreibungsdauer für Gebäude beträgt 50 Jahre. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird fast ausschließlich auf 3 bis 10 Jahre abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände bis zu Einzelanschaffungskosten von EUR 400,- werden im Jahr der Anschaffung abgeschrieben.

VERPFLICHTUNGEN Die Verpflichtungen wurden mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht passiviert.

EIGENE EMISSIONEN Agio-/Disagiobeträge werden auf die Laufzeit der Schuld verteilt. In Vorjahren aktivierte Emissionsaufwendungen und Zuzahlungsprovisionen werden auf die Restlaufzeit der Schuld verteilt linear aufgelöst.

RÜCKSTELLUNGEN Die Rückstellungen für Pensionen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren unter Verwendung der „AVÖ 1999-P-Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung – Pagler & Pagler“ für Angestellte und eines Rechnungszinssatzes von 6 % gebildet. Von der Übergangsbestimmung gemäß Art X Abs. 4 RLG, die die Nachholung des Differenzbetrages der Pensionsrückstellung regelt, wurde Gebrauch gemacht. Der Ausweis dieses Betrages erfolgt in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Da die Pensionsanwartschaften sämtlicher aktiver Mitarbeiter mit mehr als fünf Jahren Betriebszugehörigkeit auf die Pensionskasse übertragen sind, beinhaltet die ausgewiesene Rückstellung für diese Personengruppe nur eine Vorsorge für das Risiko der Invalidität und der Witwenansprüche, die beim Ableben während eines aktiven Dienstverhältnisses entstehen. Weiters enthält die Rückstellung Vorsorgen für zum Zeitpunkt der Übertragung bereits bestehende flüssige Pensionsansprüche.

Der Unterschiedsbetrag zwischen Deckungserfordernis der Pensionskasse und anteiliger Pensionsrückstellung zum Zeitpunkt der Übertragung wird in der Bilanz der Investkredit unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und über 10 Jahre gleichmäßig verteilt aufgelöst.

Die Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder werden für die gesetzlichen und vertraglichen Ansprüche gebildet. Die Berechnung erfolgte nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren gemäß den Richtlinien der „International Accounting Standards – IAS 19“. Die wesentlichsten Parameter sind ein Rechnungszinssatz von 4,95 % (im Vorjahr 5,5 %), eine Steigerungsrate der Aktivbezüge und Pensionszahlungen von 2,0 %, ein Karrieretrend von 1,5 % sowie ein angenommenes Pensionsantrittsalter für Frauen von 60 Jahren und für Männer von 65 Jahren unter Anwendung der ASVG-Übergangsbestimmungen nach dem Budgetbegleitgesetz 2003.

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder ist in den sonstigen Rückstellungen enthalten. Die übrigen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen jeweiligen Inanspruchnahme gebildet.

STEUERRÜCKSTELLUNGEN UND STEUERLATENZ Infolge steuerlicher Verlustvorträge unterblieb bei der Investkredit die Bildung einer Rückstellung für passive latente Steuern gemäß § 198 Abs. 9 HGB. In der Investkredit bestehen Steuerrückstellungen aus vorwiegend im Jahr 1998 abgeschlossenen Betriebsprüfungen.

DERIVATIVE FINANZGESCHÄFTE Die Investkredit hat ein Bankbuch und ein Handelsbuch eingerichtet. Die Bewertung der Derivate (insbesondere Swaps und FRAs) des Handelsbuches erfolgt zu Marktwerten. Im Bankbuch werden die Zinsansprüche laufzeitkonform abgegrenzt. Bei Optionen des Bankbuches erfolgt eine Verteilung der Optionsprämie entsprechend der Laufzeit der Option. Swap- und FRA-Geschäfte und Optionen des Handelsbuches werden nach der mark-to-market-Methode bewertet und unter den sonstigen Forderungen oder sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Als Marktwert wird der Barwert der abgezinsten künftigen Zahlungsflüsse bzw. bei FX-Optionen der Wert der sich unter Anwendung der Optionswertformel nach „Garmann und Kohlhausen“ ergibt, angesetzt.

2. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM ANLAGEVERMÖGEN Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens und der Bewertungsreserve aufgrund steuerlicher Sonderabschreibungen ist in der Beilage des vorliegenden Anhangs angeführt. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Anlagenspiegel im Jahr der Anschaffung als Zu- und Abgang gezeigt.

GLIEDERUNG NACH RESTLAUFZEITEN Die untenstehende Tabelle zeigt die Gliederung der nicht täglich fälligen Forderungen und Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten.

	31.12.2003	31.12.2002
Forderungen an Kreditinstitute		
a) bis 3 Monate	367.684.332,71	306.270.217,12
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	50.556.268,13	71.988.881,45
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	42.722.949,68	28.427.317,98
d) mehr als 5 Jahre	49.965.769,04	54.762.189,35
Summe	510.929.319,56	461.448.605,90

Forderungen an Kunden		
a) bis 3 Monate	117.174.783,92	103.674.701,27
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	409.799.228,94	303.602.376,89
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	1.238.650.204,40	1.146.230.710,40
d) mehr als 5 Jahre	1.175.277.833,70	1.231.612.145,14
Summe	2.940.902.050,96	2.785.119.933,71

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) bis 3 Monate	1.133.930.201,06	1.134.166.922,84
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	592.304.371,48	373.493.665,74
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	195.870.020,06	147.485.854,80
d) mehr als 5 Jahre	73.515.428,28	146.071.527,64
Summe	1.995.620.020,88	1.801.217.971,02

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
a) bis 3 Monate	193.537.012,11	103.737.695,70
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	6.066.080,45	7.498.388,07
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	28.713.442,81	10.573.412,28
d) mehr als 5 Jahre	117.869.831,65	86.260.003,62
Summe	346.186.367,01	208.069.499,67

UNTERPOSTEN NACH § 45 BWG Die folgende Tabelle enthält Angaben, die nach § 45 BWG gesondert auszuweisen sind.

	31.12.2003	31.12.2002
Forderungen an Kreditinstitute		
an verbundene Unternehmen	275.647.042,51	296.148.539,14
Nachrangig	9.609.945,97	10.298.696,22

Forderungen an Kunden		
an verbundene Unternehmen	443.441.251,67	220.795.468,13
an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	12.959.426,67	51.770.967,53
nachrangig	86.894.443,94	72.792.639,28

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
an verbundene Unternehmen	5.602.014,84	3.733.682,06
an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
Nachrangig	48.135.524,08	34.569.128,80

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
gegenüber verbundenen Unternehmen	1.707.304,59	331.190,08

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
gegenüber verbundenen Unternehmen	93.296.862,42	70.999.093,02
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.279.124,13	12.586.801,57

Verbriefte Verbindlichkeiten		
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00

FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE In dieser Bilanzposition sind mit rund EUR 14,0 Mio. die Refinanzierungsquoten der Hausbanken bei den TOP-Aktionen enthalten.

WERTPAPIERE Die folgende Tabelle enthält Angaben zu Wertpapieren:

	31.12.2003	31.12.2002
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
Anlagevermögen	644.437.889,84	513.934.631,30
Fällig im Folgejahr	149.064.441,95	45.646.097,91
Umlaufvermögen	1.084.630.984,01	1.174.208.989,52
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		
Umlaufvermögen	62.322.747,57	58.202.768,62
Zum Börsenhandel zugelassene Wertpapiere		
Börsennotiert	2.051.886.942,97	1.989.473.562,52
Nicht börsennotiert	0,00	0,00
Unterschiedsbeträge		
zwischen Rückzahlungsbetrag und höheren Anschaffungskosten der Wertpapiere des Anlagevermögens	19.893.928,843	8.712.368,01
zwischen Rückzahlungsbetrag und niedrigeren Anschaffungskosten der Wertpapiere des Anlagevermögens	3.615.832,205	6.281.806,30
zwischen Buchwert und höherem Marktwert von dem Umlaufvermögen gewidmeten Wertpapieren	19.539.971,97	10.000.461,28
Echte Pensionsgeschäfte (Wertpapierleihe)		
	11.204.876,63	6.740.606,00

BETEILIGUNGEN UND ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN Die Investkredit ist Mutterunternehmen im Sinne des § 244 HGB. Zu den wichtigsten verbundenen Unternehmen gemäß § 228 Abs. 3 HGB zählen die Kommunalkredit Austria AG, eine Spezialbank für langfristige Gemeindefinanzierungen und die Investkredit International Bank p.l.c., eine on-shore Bank auf Malta.

Darüber hinaus bestehen verschiedene Projektgesellschaften, über die Leasing- und Immobilienprojekte im Rahmen der Sonderfinanzierungsaktivitäten der Investkredit abgewickelt werden. Die Finanzierung dieser Gesellschaften erfolgt in der Regel einerseits durch von der Investkredit zur Verfügung gestellte Eigen- und Fremdmittel sowie andererseits durch Finanzierungen der Eigentümerbanken der Investkredit. Mit der Geschäftsführung der verbundenen Unternehmen sind im allgemeinen Mitarbeiter der Investkredit betraut. Die Gestionierung der Projekte erfolgt entweder durch die Investkredit oder durch die Leasinggesellschaft einer ihrer Eigentümerbanken.

Mit folgenden Gesellschaften bestehen Organschaften auf dem Gebiet der Körperschaft- und Umsatzsteuer:

- VBV beta Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien
- Europolis Invest Immobilien Management GmbH, Wien
- Invest Mezzanine Capital Management Gesellschaft mbH, Wien

DARSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES Angaben über Beteiligungsunternehmen und verbundene Unternehmen im Sinne des § 238 Z 2 HGB:

Name und Sitz	Beteiligung				Anteil am Kapital		Wirtschaftliche Verhältnisse (Negatives) Eigenkapital gemäß § 244 (3) HGB		
	BWG-Kategorie ¹⁾	direkt	indirekt	stille ²⁾	Ohne	Mit	Letzter vorliegender Jahresabschluss zum	EUR Mio.	Jahresergebnis EUR Mio.
					Stiller Beteiligung	Beteiligung			
1. Verbundene Unternehmen									
1.1. Vollkonsolidierte verbundene Unternehmen									
Investkredit International Bank p.l.c., Sliema/Malta	KI	X	X		26,09%	⁸⁾	31.12.2003	51,5	4,5
Investkredit Funding Ltd., St. Helier (Jersey)	FI		X		26,09%	⁸⁾	31.12.2003	50,0	2,1
Investkredit Funding II Ltd., St. Helier (Jersey)	FI		X		26,09%	⁸⁾	31.12.2003	0,0	0,0 ⁹⁾
Europa Consult GmbH, Wien	SO	X			100,00%		31.12.2003	0,5	0,1
VBV Anlagenvermietungs- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Wien	FI	X			100,00%		31.12.2003	37,8	5,8
VBV beta Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien (Organschaft)	FI	X			100,00%		31.12.2003	47,4	0,0
VBV Holding GmbH, Wien	FI	X	X		100,00%		31.12.2003	8,1	1,8
VBV Vermögensanlagen und Beteiligungen Verwaltungs-GmbH Investitionsgüter- Vermietungs OHG, Wien	FI	X	X		100,00%		31.12.2003	24,3	1,5
„VBV Iota“ – IEB Holding GmbH, Wien	SO		X		86,96%		31.12.2003	9,9	1,6
Kommunalkredit Austria AG, Wien	KI	X			51,00%		31.12.2003	119,8	10,6
Kommunalkredit Beteiligungs- und Immobilien GmbH, Wien	HD		X		51,00%		31.12.2003	7,5	0,2
Kommunalkredit Finance a.s., Prag	FI		X		51,00%		31.12.2003	0,3	0,0
Kommunalkredit International Bank Ltd., Limassol	KI		X		51,00%		31.12.2003	33,1	7,1
Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Wien	SO		X		51,00%		31.12.2003	1,0	0,4
VBV Holding GmbH & Co Quarta OEG, Wien	HD	X			100,00%		31.12.2003	0,0	0,0 ¹¹⁾
VBV Holding GmbH & Co Secunda OHG, Wien	HD	X			100,00%		31.12.2003	4,8	0,0
VBV Holding GmbH & Co Tertia OHG, Wien	HD	X			100,00%		31.12.2003	23,1	0,0
Europolis Invest Immobilien Management GmbH (Organschaft), Wien	SO	X			100,00%		31.12.2003	0,1	1,6
EUROPOLIS INVEST Management Sp. z o.o., Warschau	SO		X		100,00%		31.12.2003	0,2	0,0
EUROPOLIS INVEST Management s.r.o., Prag	SO		X		100,00%		31.12.2003	0,0	0,0
E.I.A. eins Immobilieninvestitionsgesellschaft mbH, Wien	SO	X	X	X	100,00%	100,00%	31.12.2003	1,2	0,5
ABP Kft., Budapest	SO		X		65,00%		31.12.2003	-1,3	-1,9
Coral Bud Sp. z o.o., Warschau	SO		X		65,00%		31.12.2003	13,0	-1,8
EPC One limited, Limassol	SO		X		65,00%		31.12.2003	0,0	0,0 ¹³⁾
EPC Two limited, Limassol	SO		X		65,00%		31.12.2003	0,1	0,1 ¹⁴⁾
EPC Three limited, Limassol	SO		X		65,00%		31.12.2003	0,4	0,1 ¹³⁾
EUROPOLIS CE Alpha Holding GmbH, Wien	HD		X		65,00%		31.12.2003	29,6	1,2
EUROPOLIS CE Beta Holding GmbH, Wien	HD		X		65,00%		31.12.2003	28,8	3,2
EUROPOLIS CE Delta Holding GmbH, Wien	HD		X		65,00%		31.12.2003	16,0	-0,1 ¹⁰⁾
EUROPOLIS CE Gamma Holding GmbH, Wien	HD		X		65,00%		31.12.2003	6,5	-0,9
EUROPOLIS Holding Kft, Budapest	SO		X		65,00%		31.12.2003	4,5	1,2
EUROPOLIS E30 Holding Sp. z o.o., Warschau	SO		X		65,00%		31.12.2003	4,2	0,0
E30 Industrial Center I Sp. z o.o., Warschau	SO		X		65,00%		31.12.2003	0,8	-0,1
E30 Industrial Center II Sp. z o.o., Warschau	SO		X		65,00%		31.12.2003	2,2	0,5
E30 Industrial Center IV Sp. z o.o., Warschau	SO		X		65,00%		31.12.2003	0,6	0,1
E30 Industrial Center V Sp. z o.o., Warschau	SO		X		65,00%		31.12.2003	0,3	0,2
EUROPOLIS ABP Kft., Budapest	SO		X		65,00%		31.12.2003	-0,2	-0,4
EUROPOLIS Hadovka s.r.o., Prag	SO		X		65,00%		31.12.2003	5,0	2,9
Europolis Infopark Property Management Kft., Budapest	SO		X		65,00%		31.12.2003	0,9	0,1
EUROPOLIS M1 Kft., Budapest	SO		X		65,00%		31.12.2003	0,0	-0,2
EUROPOLIS Pekarska s.r.o., Prag	SO		X		65,00%		31.12.2003	3,6	0,6
EUROPOLIS Poland Business Park VII Holding Sp. z o.o., Warschau	SO		X		65,00%		31.12.2003	-0,2	-0,2
Europolis Property Romania SRL, Bukarest	SO		X		65,00%		31.12.2003	2,1	0,0
EUROPOLIS Property Sp. z o.o., Warschau	SO		X		65,00%		31.12.2003	-0,8	-1,3
EUROPOLIS Saski Point Sp. z o.o. (vormals: EUROPOLIS Saski Holding Sp. z o.o.), Warschau	SO		X		65,00%		31.12.2003	8,0	2,1
EUROPOLIS Sienna Center Sp. z o.o., Warschau	SO		X		65,00%		31.12.2003	-2,1	2,2
EUROPOLIS Technopark s.r.o. (vormals: HTP Pekarska s.r.o.), Prag	SO		X		65,00%		31.12.2003	-0,1	-0,7
International Business Center Rt, Budapest	SO		X		65,00%		31.12.2003	7,0	-0,5
M1 Kft., Budapest	SO		X		65,00%		31.12.2003	-1,0	-0,8
Olympia Teplice s.r.o., Prag	SO		X		65,00%		31.12.2003	13,1	0,5 ¹²⁾
Olympia Mladá Boleslav s.r.o., Prag	SO		X		65,00%		31.12.2003	10,8	0,2 ¹²⁾
Poland Business Park VII Sp. z o.o., Warschau	SO		X		65,00%		31.12.2003	6,3	0,3
RCP Alfa s.r.o., Prag	SO		X		65,00%		31.12.2003	4,8	-2,0

RCP Beta s.r.o., Prag	SO	X	65,00%	31.12.2003	2,3	0,0
RCP Delta s.r.o., Prag	SO	X	65,00%	31.12.2003	7,3	-0,1
RCP Epsilon s.r.o., Prag	SO	X	65,00%	31.12.2003	5,3	0,0
RCP Gama s.r.o., Prag	SO	X	65,00%	31.12.2003	3,1	0,0
RCP Holding GmbH, Wien	HD	X	65,00%	31.12.2003	24,4	0,1
RCP ISC s.r.o., Prag	SO	X	65,00%	31.12.2003	-0,2	-0,1
Victoria International Property SRL, Bukarest	SO	X	65,00%	31.12.2003	-4,2	0,4 ¹⁾
WARSAW TOWERS Sp. z o.o., Warschau	SO	X	65,00%	31.12.2003	-1,6	3,9

1.2. Zum Buchwert einbezogene verbundene Unternehmen

CALG Secunda Grundstückverwaltung GmbH, Wien	FI	X	X	X	100,00%	100,00%	31.12.2002	0,0	0,0
CALG Vomido Grundstückverwaltung GmbH, Wien	SO	X	X	X	100,00%	100,00%	31.12.2002	0,0	0,0
ETECH Management Consulting Gesellschaft mbH, Wien	SO	X			100,00%		31.12.2003	0,1	0,0 ¹⁾
Invest Mezzanine Capital Management GmbH (Organschaft), Wien	SO	X			100,00%		31.12.2002	0,0	0,0
VBV vier Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	FI	X	X	X	100,00%		31.12.2002	0,0	0,4
VBV sechs Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	FI	X	X	X	100,00%		31.12.2002	0,0	0,0
Investkredit Management s.r.o., Prag	SO		X		100,00%				
Schloß Gabelhofen Hotelbetriebsgesellschaft mbH, Wien	SO		X		100,00%				
Schloß Krumbach Hotelbetriebsgesellschaft mbH, Wien	FI		X		100,00%				
VBV acht Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	SO		X		100,00%				
VBV elf Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	SO		X		100,00%				
VBV gamma Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	FI		X		100,00%				
VBV Holding GmbH & Co Prima, Wien	SO		X		100,00%				
VBV neun Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	FI		X		100,00%				
Immo-Lease Grundstücksverwaltungs-GmbH, Wien	FI		X		99,69%				
INVEST EQUITY Business Consulting GmbH (vormals: INVEST EQUITY early stage Business Consulting GmbH), Wien	SO		X		86,73%				
VBV zwölf Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	SO		X		75,00%				
WIKAL Leasing-Gesellschaft mbH, Wien	FI		X		75,00%				
EUROPOLIS IPW Kft., Budapest	SO		X		65,00%				
EUROPOLIS Property s.r.o., Prag	SO		X		65,00%				
Europolis Estate Sp. z o.o., Warschau	SO		X		65,00%				
Kommunalkredit Leasing s.r.o., Prag	FI		X		51,00%				
Kommunalkredit Polska Sp. z o.o., Warschau	FI		X		51,00%				
Kommunalkredit Vermögensverwaltungs-GmbH, Wien	SO		X		51,00%				
Trend Mind IT Dienstleistung GmbH, Wien	SO		X		51,00%				
IED – Beteiligungen GmbH, München	SO		X		26,09%				
IED Holding Ltd., Sliema/Malta	SO		X		26,09%				
Kommunalkredit Dexia Asset Management AG (in Gründung), Wien	FI		X		26,01%				

2. Assoziierte Unternehmen

2.1. At equity einbezogene assoziierte Unternehmen

IMMORENT-BUSTA Grundverwertungsgesellschaft mbH, Wien	FI	X	X	X	50,00%	99,44%	31.12.2002	0,0	0,4
Immorent-VBV Grundverwertungs-Gesellschaft mbH, Wien	FI		X		100,00% ⁵⁾		31.12.2002	0,1	0,1
VBV delta Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	SO		X		40,00%		31.12.2003	0,6	0,6
INVEST EQUITY Beteiligungs-AG, Wien	SO		X		29,85%		31.12.2003	21,5	-1,7 ¹⁾
"Die Erste" Büro- und Gewerbezentren Errichtungs- und Betriebs-Gesellschaft mbH, Linz	SO		X		25,50%		31.12.2002	2,8	0,1
Kommunalleasing GmbH, Wien	FI		X		25,50%		31.12.2002	1,4	-0,1 ¹⁵⁾
Leasing 431 Grundstückverwaltung Gesellschaft mbH, Wien	FI		X		25,15%		31.12.2002	12,5	2,5
Dexia Kommunalkredit Holding Gesellschaft mbH, Wien	HD		X		25,07%		31.12.2003	30,1	2,9
Kofis Leasing a.s., Zilina (SK)	FI		X		25,07%		31.12.2002	2,7	0,1
Dexia banka Slovensko a.s. (vormals: Prvá Komunálna Banka a.s.), Zilina (SK)	KI		X		19,80%		31.12.2002	36,7	7,9

2.2. Zum Buchwert einbezogene assoziierte Unternehmen

IMMORENT-IBA Leasinggesellschaft mbH, Wien	FI	X	X	X	50,00%	93,59%	31.12.2002	0,2	0,1
Invest Equity Management Consulting Gesellschaft mbH, Wien	SO	X	X		47,39%		31.12.2003	0,1	0,0 ¹⁾
Lead Equities Mittelstandsfinanzierungs AG, Wien	SO	X			20,41%		31.12.2002	26,3	-0,7
AGCS Gas Clearing and Settlement GmbH, Wien	SO	X			20,00%		31.12.2002	3,6	0,3
Betriebsanlagen & Wirtschaftsgüterleasing GmbH, Wien	FI		X		50,00%				
CALG 435 Grundstückverwaltung Gesellschaft mbH, Wien	FI		X		50,00%				
LBL drei Grundstückverwaltung-GmbH, Wien	FI		X		33,20%				
INVEST EQUITY Holding eins Gesellschaft mbH, Wien	SO				29,85%				

Ing. Rudolf Kaiser Gesellschaft mbH, Sattledt	SO	X	28,57%
IMS – Ionen Mikrofabrikations Systeme Gesellschaft m.b.H., Wien	SO	X	19,20%

3. Sonstige Beteiligungen, zum Buchwert einbezogen

gamma II Beteiligungs-AG (vormals: INVEST EQUITY early stage Beteiligungs-AG), Wien	SO	X	15,00%	31.12.2002	3,2	-0,2	
APCS Power Clearing and Settlement AG, Wien	SO	X	10,00%	31.12.2002	3,6	0,8	
Venture Capital in treuhändiger Verwaltung der Venture Finanzierungsgesellschaft m.b.H. in Liqu., Wien	SO	X	5,78%	X	X	X ⁴⁾	
Venture Finanzierungsgesellschaft m.b.H. in Liqu., Wien	KI	X	5,78%	X	X	X ⁴⁾	
WED Holding GmbH, Wien	SO	X	5,77%	X	X	X ⁴⁾	
Kasberg Lift - GmbH & Co KG, Grünau	SO	X	4,88%	X	X	X ⁴⁾	
Euro Synergies Investment S.C.A., Luxemburg	SO	X	1,51%	X	X	X ⁴⁾	
Austrian Research Centers GmbH, Wien	SO	X	0,93%	X	X	X ⁴⁾	
Aviation Holdings plc, London	SO	X	0,37%	X	X	X ⁴⁾	
Einlagensicherung der Banken und Bankiers GmbH, Wien	SO	X	X	0,15%	X	X	X ⁴⁾
Oikokredit International Share Foundation, Amersfoort (NL)	SO	X	0,01%	X	X	X ⁴⁾	

1) KI = Kreditinstitut, FI = Finanzinstitut, HD = Bankbezogener Hilfsdienst, SO = sonstige Beteiligung

2) Kapitalanteil inklusive stille Beteiligung

3) unter Einbeziehung indirekter Beteiligungen, ohne stille Beteiligungen

4) Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung

5) kein beherrschender Einfluss

6) Neuzugang

7) laut vorläufigem Jahresabschluss

8) beherrschender Einfluss

9) Rumpfgeschäftsjahr vom 21. August bis 31. Dezember 2003

10) Rumpfgeschäftsjahr vom 8. Mai bis 31. Dezember 2003

11) Rumpfgeschäftsjahr vom 17. September bis 31. Dezember 2003

12) Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Juli bis 31. Dezember 2003

13) Rumpfgeschäftsjahr vom 4. Juli bis 31. Dezember 2003

14) Rumpfgeschäftsjahr vom 3. Juli bis 31. Dezember 2003

15) Rumpfgeschäftsjahr vom 22. Jänner bis 13. Dezember 2003

SACHANLAGEN In den in der Position "Sachanlagen" enthaltenen Grundstücken und Gebäuden ist ein Grundwert von EUR 2.461.141,00 (2002: EUR 2.461.141,00) enthalten.

ANLAGENSPIEGEL

	Anschaffungs- werte	Währungs- umrechnungen	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs-/ Herstellungs- kosten
	01.01.2003				31.12.2003
Schuldtitle öffentlicher Stellen	217.904.917,75	-70.089,77	27.975.625,18	27.533.268,22	218.277.184,94
Forderungen an Kreditinstitute	13.812.911,28	-1.727.171,39	2.347.783,06	12.085.739,89	2.347.783,06
Forderungen an Kunden	28.747.840,35	-1.456.176,20	838,11	10.315.965,20	16.976.537,06
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	503.039.904,24	-5.448.944,29	213.836.929,65	80.557.512,43	630.870.377,17
Beteiligungen	6.012.975,83	-0,16	1.062.533,75	135.002,93	6.940.506,49
Anteile an verbundenen Unternehmen	244.760.046,22	0,00	114.720.261,52	16.444.450,00	343.035.857,74
Sachanlagen	32.918.645,00	0,00	1.652.682,15	811.020,15	33.760.307,00
Insgesamt	1.047.197.240,67	-8.702.381,81	361.596.653,42	147.882.958,82	1.252.208.553,46

	Abschreibungen kumuliert	Buchwert 31.12.2003	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2003	Buchwert 31.12.2002
Schuldtitle öffentlicher Stellen	2.323.650,12	215.953.534,82	1.437.227,52	216.726.589,09
Forderungen an Kreditinstitute	8.400,79	2.339.382,27	8.400,79	13.673.088,38
Forderungen an Kunden	0,00	16.976.537,06	0,00	28.747.840,35
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.606.767,29	628.263.609,88	1.773.125,58	502.023.717,56
Beteiligungen	3.148.068,54	3.792.437,95	677.745,10	3.542.652,39
Anteile an verbundenen Unternehmen	36.781.338,34	306.254.519,40	453.003,50	208.431.711,38
Sachanlagen	17.338.870,00	16.421.437,00	1.707.067,15	16.536.580,00
Insgesamt	62.207.095,08	1.190.001.458,38	6.056.569,64	989.682.179,15

Die Beträge im Anlagenspiegel sind Kapitalstände ohne abgegrenzte Zinsen. Kumulierte Zuschreibungen werden entweder gegen frühere Abschreibungen unter den Abschreibungen kumuliert oder für den Fall, dass keine Abschreibungen verrechenbar sind, unter den Zugängen ausgewiesen. In den Zugängen zu Beteiligungen sowie in den Abgängen zu Anteilen an verbundenen Unternehmen ist eine Umbuchung in Höhe von EUR 562.533,75 enthalten.

SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN In den sonstigen Vermögensgegenständen sind als wesentlichste Posten die Abgrenzungen an derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von EUR 31.717.182,98, die Marktwerte des Handelsbestands in Höhe von EUR 3.118.774,52 sowie Forderungen aus Gewinnausschüttungen im Ausmaß von EUR 6.500.000,00 enthalten. Die wesentlichsten Positionen unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind die Abgrenzung von Zinsenzuschüssen in Höhe von EUR 11.013.543,65 sowie Verbindlichkeiten gegenüber den Steuerbehörden in Höhe von EUR 2.055.843,08.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN Die aktiven Rechnungsabgrenzungen enthalten vor allem aktivierte Ausgabedisagio- und Rückzahlungsagioträge sowie in Vorjahren aktivierte Emissionsaufwendungen und Zuzahlungsprovisionen eigener Schuldverschreibungen. In den Rechnungsabgrenzungen ist weiters der Unterschiedsbetrag zwischen der in der Bilanz zum Zeitpunkt der Übertragung ausgewiesenen Pensionsrückstellung und dem Deckungserfordernis der Pensionskasse in Höhe von EUR 601.321,05 (2002: EUR 1.050.435,17) ausgewiesen. Zusätzlich enthält diese Position den Fehlbetrag der Pensionsrückstellung gemäß Art X Abs. 4 RLG in Höhe von EUR 952.683,26 (2002: EUR 1.071.769,26). Die passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet im wesentlichen Abgrenzungen aus Swap-Erträgen.

VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN Im nächsten Jahr werden verbrieftete Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 279.963.148,02 fällig.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR ABFERTIGUNGEN Die Rückstellungen für Abfertigungen entsprechen dem versicherungsmathematischen Erfordernis.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN In Vorjahren wurden die Pensionsansprüche von Mitarbeitern auf eine Pensionskasse übertragen. Die Rückstellung beinhaltet nunmehr Ansprüche von zum Zeitpunkt der Übertragung bereits in Pension befindlichen Mitarbeitern sowie Ansprüche von aktiven Mitarbeitern für Invalidität und Witwenpensionen (siehe auch unter "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden"). Der Differenzbetrag der Pensionsrückstellung gemäß Art X Abs. 4 RLG in Höhe von EUR 952.683,26 wird in der Bilanz der Investkredit über 20 Jahre verteilt ergebnismäßig berücksichtigt. Er beträgt 40 % des zum Beginn des Geschäftsjahres 1992 berechneten anteiligen Differenzbetrages. Der Ausweis erfolgt unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen.

STEUERRÜCKSTELLUNGEN Infolge von Verschmelzungen in den Jahren 1998 und 2000 wurden Steuer-rückstellungen infolge von Betriebsprüfungen der fusionierten Gesellschaften erfolgsneutral übernommen, deren Höhe zum Bilanzstichtag EUR 4.280.357,25 beträgt. Die übrigen Beträge betreffen vorwiegend Rückstellungen für Körperschaftsteuer für die Jahre 2002 und 2003.

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN Die wesentlichsten Posten der sonstigen Rückstellungen bestehen aus Vorsorgen für drohende Haftungen im Ausmaß von EUR 5.550.215,28 sowie für noch nicht verbrauchte Urlaube in Höhe von EUR 2.543.941,34.

NACHRANGIGE VERBINDLICHKEITEN Die Investkredit hat im Geschäftsjahr 2003 folgendes nachrangiges Kapital und Ergänzungskapital begeben:

	Laufzeit	Währung	Nominale	Zinssatz
Nachrangiges Kapital				
keines				
Ergänzungskapital				
Investkredit Ergänzungskapital 2003	8.9.2033	JPY	7.000.000.000,00	4,13 %

Die Aufwendungen für sämtliche nachrangige Verbindlichkeiten betragen im Geschäftsjahr EUR 16.176.734,11 (2002: EUR 13.211.215,81).

GEZEICHNETES KAPITAL Das Grundkapital beträgt EUR 46.000.110,00 und ist in 6.330.000 Stückaktien eingeteilt. Die Aktien lauten auf Inhaber. In der 44. ordentlichen Hauptversammlung vom 23.05.2001 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis 23. Mai 2006 durch Ausgabe von bis zu 420.000 neuer, auf Inhaber lautender Stückaktien einmalig oder mehrmalig um insgesamt höchstens EUR 3.052.140,00 zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Während des Geschäftsjahres hat die Investkredit aus Gründen der Kurspflege mit eigenen Aktien gehandelt. Zum 31. Dezember 2003 befanden sich 10.904 Stück eigene Aktien mit einem Buchwert von EUR 493.972,75 im Bestand der Investkredit. Der Höchststand an eigenen Aktien im Geschäftsjahr betrug 308.156 Stück.

KAPITALRÜCKLAGEN Die Kapitalrücklagen setzen sich aus den gebundenen Rücklagen in Höhe von EUR 60,434.447,74 und der ehemaligen Rücklage gemäß § 13 Rekonstruktionsgesetz in Höhe von EUR 612.726,47 zusammen.

GEWINNRÜCKLAGEN Die gesetzliche Gewinnrücklage bei der Investkredit stammt aus der Übertragung des Haftrücklagenüberschusses per 1.1.1994.

UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN Entwicklung und Zusammensetzung der un versteuerten Rücklagen:

	01.01.2003	Auflösung	31.12.2003
Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen			
Vorzeitige Abschreibungen gemäß §§ 8 und 122 EStG			
Grundstücke und Gebäude	295.448,00	137,00	295.311,00
	295.448,00	137,00	295.311,00
Übertragene Stille Reserven gemäß § 12 Abs. 1 EStG			
Grundstücke und Gebäude	317.278,00	13.677,00	303.601,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	113.299,00	54,00	113.245,00
	430.577,00	13.731,00	416.846,00
	726.025,00	13.868,00	712.157,00
Sonstige un versteuerte Rücklagen			
(Investitionsfreibetrag gemäß § 10 EStG 1988)			
1999	37.839,00	37.839,00	0,00
2000	113.962,00	794,00	113.168,00
	151.801,00	38.633,00	113.168,00
Summe	877.826,00	52.501,00	825.325,00

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN Die Position Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln betrifft ERP-Wechsel. Die Position Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten reflektiert den Produktbereich Haftungsgeschäft.

KREDITRISIKEN Die Kreditrisiken gemäß Posten 2 unter der Bilanz betreffen ausschließlich offene Rahmen und Promessen.

EIGENMITTEL GEMÄSS BWG Das Kernkapital gemäß BWG beträgt zum 31.12.2003 EUR 396.631.486,59 (31.12.2002: EUR 318.553.131,55), das sind 8,3 % (31.12.2002: 7,3 %) der Bemessungsgrundlage. Die anrechenbaren Eigenmittel gemäß BWG betragen zum Bilanzstichtag EUR 667.970.099,43 (31.12.2002: EUR 542.964.531,22), daraus ergibt sich eine Eigenmittelquote von 14,0 % (31.12.2002: 12,4 %).

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE In dieser Position sind aus der Überlassung von Infrastruktur und Personal an Dritte Erträge in Höhe von EUR 560.264,86 (2002: EUR 754.171,59) enthalten.

ERTRÄGE AUS ANTEILEN AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN In den Erträgen aus Anteilen an verbundenen Unternehmen sind organschaftliche Ergebnisübernahmen in Höhe von EUR 1.571.148,71 (2002: EUR 1.608.841,07) enthalten.

ERTRAGS-/AUFWANDSSALDO AUS DER BEWERTUNG UND DER VERÄUSSERUNG VON WIE FINANZANLAGEN BEWERTETEN WERTPAPIEREN SOWIE VON BETEILIGUNGEN UND ANTEILEN AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN In dieser Position ist ein Aufwandssaldo aus der Bewertung und Veräußerung von verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 447.207,50 (2002: Ertragssaldo EUR 356.258,96) enthalten.

AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE Die außerordentlichen Erträge entstanden in Höhe von EUR 68,956.462,50 durch den Wertansatz der Kommunalkredit Austria AG zum Verkehrswert im Zuge der Verschmelzung der KA Beteiligungsholding GmbH auf die Investkredit Bank AG. Verschmelzungstichtag war der 31.12.2002. Im Zuge der Einbringung der Enkelgesellschaft Europolis CE Alpha Holding GmbH in die VBV beta Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH zum Verkehrswert entstand ein weiterer Ertrag in Höhe von EUR 8,000.511,93.

UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN Unversteuerte Rücklagen wurden nicht dotiert.

AUFGLIEDERUNG NACH GEOGRAPHISCHEN MÄRKTEN Eine Aufgliederung von Aufwands- und Ertragsposten gemäß § 64 Abs. 1 Z 9 BWG wurde nicht vorgenommen, da die Investkredit vorwiegend aus Österreich heraus tätig ist.

4. ERGÄNZENDE ANGABEN

FREMDWÄHRUNGSANTEIL In der Bilanz sind Aktiva, die auf Fremdwährungen lauten, in Höhe von EUR 1.249.659.221,86 (2002: EUR 1.459.498.767,24) enthalten. Die Fremdwährungspassiva betragen EUR 1.550.143.860,81 (2002: EUR 1.431.909.235,79). Als Fremdwährungen gelten die Nicht-Euro-Währungen.

MIET- UND LEASINGVERPFLICHTUNGEN Aufgrund von Miet- und Leasingverträgen werden sich im Jahr 2004 Verpflichtungen in Höhe von EUR 685.128,00 (Vorjahr für 2003: EUR 468.943,00) ergeben. Die entsprechenden Verpflichtungen für die Jahre 2004 bis 2008 betragen EUR 2.245.487,00 (Vorjahr für 2003 bis 2007: EUR 1.183.598,00).

ALS SICHERHEIT ÜBERTRAGENE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE Für Globaldarlehen der Europäischen Investitionsbank an die Investkredit wurden von dieser Forderungen und Wertpapiere in Höhe von rund EUR 119,7 Mio. als Sicherheit gestellt. Gegenüber der Oesterreichischen Kontrollbank Aktiengesellschaft werden Forderungen in Höhe von EUR 13,3 Mio. abgetreten. Für den Handel an den Terminbörsen in Frankfurt und London sind Beträge in Höhe von EUR 5,9 Mio. als Sicherheit gestellt.

DERIVATIVE FINANZGESCHÄFTE UND MARKTRISIKOMANAGEMENT Die Aktivitäten der Investkredit in derivativen Finanzgeschäften dienen sowohl der Absicherung eigener Währungs- und Zinsänderungsrisiken (Hedging) als auch dem Handel mit Derivatprodukten (Trading). Die Investkredit hat ein Wertpapier-Handelsbuch eingerichtet und die Bewertung der Derivate (insbesondere Swaps und FRAs) des Handelsbestandes zu Marktwerten vorgenommen. Die Ergebnisauswirkungen finden sich in der Position "Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften".

Im Handelsbuch der Investkredit befinden sich neben den erwähnten Derivaten auch Wertpapiere des Handelsbestandes in einem Volumen von rund EUR 29,7 Mio. (davon Wertpapierschuldtitel über rund EUR 27,0 Mio. und Substanzwerte über rund EUR 2,7 Mio.) Für die Messung des Marktrisikos wird der Value at Risk nach einem Modell berechnet, dem ein Konfidenzniveau von 99 % und eine Haltedauer von 1 Tag zugrunde liegt. Es bestehen VaR-Limits für das Zinsrisiko, das Aktienkursänderungsrisiko und das Währungsrisiko. Für das Meldewesen wird das Standardverfahren angewandt. Die für das Handelsbuch erforderlichen Eigenmittel beanspruchen mit EUR 21,8 Mio. rund 3,3 % der gesamten anrechenbaren Eigenmittel der Investkredit. Zinsänderungsrisiken, die sich außerhalb der Handelsaktivitäten ergeben, werden laufend anhand des Value at Risk des Bankbuches und mit Zinssimulationen analysiert.

Die Summe der offenen derivativen Finanzgeschäfte beträgt EUR 15,3 Mrd., wovon EUR 10,2 Mrd. auf den Handelsbestand entfallen. Die Struktur offener derivativer Finanzgeschäfte stellt sich wie folgt dar:

Strukturdarstellung offener derivativer Finanzgeschäfte der Investkredit Bank AG

in EUR Mio.	Nominalbetrag per 31.12.2003				Summe 2003	Marktwerte (positiv)	Summe 2002	Handels- bestand 2003
	Restlaufzeit							
	Bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre					
Zinsbezogene Geschäfte	4.233	6.560	1.874	12.667	173	10.811	8.766	
OTC-Produkte								
Zinstermingeschäfte (FRAs)	48	105	-	153	0	439	153	
Zinsswaps	4.114	5.707	1.365	11.186	164	8.977	7.910	
Zinssatzoptionen – Kauf	32	352	257	641	9	620	341	
Zinssatzoptionen – Verkauf	32	396	252	680	0	779	355	
Sonstige Zinskontrakte	-	-	-	-	-	-	-	
Börsegehandelte Produkte								
Zinsterminkontrakte	8	-	-	8	-	-4	8	
Währungsbezogene Geschäfte	2.006	303	151	2.461	69	1.607	1.436	
OTC-Produkte								
Devisentermingeschäfte	40	27	-	67	5	70	67	
Währungsswaps	1.616	276	151	2.044	58	1.255	1.019	
Währungsoptionen – Kauf	156	-	-	156	6	161	156	
Währungsoptionen – Verkauf	193	-	-	193	0	122	193	
sonstige Devisenkontrakte	-	-	-	-	-	-	-	
Wertpapierbezogene Geschäfte	16	15	59	91	0	25	-	
OTC-Produkte								
Aktien-/Indextermingeschäfte Kauf	-	-	-	-	-	-	-	
Aktien-/Indextermingeschäfte Verkauf	-	-	-	-	-	-	-	
Aktien-/Indexoptionen Kauf	16	15	59	91	0	25	-	
Aktien-/Indexoptionen Verkauf	-	-	-	-	-	-	-	
Börsegehandelte Produkte								
Aktien-/Index Futures	-	-	-	-	-	-	-	
Aktien-/Index Optionen	-	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Geschäfte	31	-	1	32	-	34	-	
OTC-Produkte								
Optionen	31	-	1	32	-	34	-	
Summe	6.287	6.878	2.086	15.250	242	12.477	10.202	

Gemäß Anlage 2 zu § 22 BWG ergibt sich für die besonderen außerbilanzmäßigen Finanzgeschäfte eine risikogewichtete Bemessungsgrundlage (berechnet nach Marktrisikansatz) per 31.12.2003 von EUR 49,8 Mio. (2002: EUR 32,7 Mio.), was einem Anteil an der gesamten Bemessungsgrundlage gemäß § 22 Abs. 2 BWG von rund 1,1 % (2002: rund 0,8 %) entspricht.

5. ANGABEN ÜBER ORGANE UND ARBEITNEHMER

DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER ARBEITNEHMER Die durchschnittliche Anzahl der MitarbeiterInnen der Investkredit während des Geschäftsjahres (Monatsdurchschnitte) - ohne Vorstand und ohne Karenzierungen - betrug 210 (2002: 187) Angestellte.

VORSCHÜSSE UND KREDITE AN VORSTAND UND AUFSICHTSRAT, HAFTUNGEN FÜR DIESE PERSONEN Zum 31.12.2003 waren keine Kredite an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates aushaftend. Für diese Personen bestanden auch keine Haftungen der Investkredit.

GESAMTBZÜGE, ABFERTIGUNGEN UND PENSIONEN Die untenstehende Tabelle enthält Angaben zu den Gesamtbezügen der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sowie zu den Abfertigungen und Pensionen für Vorstand, leitende Angestellte und andere Arbeitnehmer (einschließlich Veränderungen der Vorsorgen und Rückstellungen):

	2003	2002
Gesamtbezüge der		
aktiven Vorstandsmitglieder	647.529,64	584.229,42
Fixe Bezüge	471.754,64	454.629,42
Variable Bezüge	175.775,00	129.600,00
früheren Vorstandsmitglieder	204.682,80	247.688,45
Aufsichtsratsmitglieder	128.750,00	131.750,00
Abfertigungen für:		
Vorstand/Leitende Angestellte	83.200,54	-246.886,28
andere Arbeitnehmer	445.488,66	354.207,51
Pensionen für:		
Vorstand/Leitende Angestellte	3.462.276,79	1.559.591,36
andere Arbeitnehmer	856.470,16	328.530,34

o. Univ.-Prof. Ing. Dkfm. Dr.

Geiserich E. Tichy

Vorsitzender

Helmut Elsner

(bis 14.5.2003)

Vorsitzender-Stellvertreter

(bis 14.5.2003)

Generaldirektor und Vorsitzender
des Vorstandes der Bank für
Arbeit und Wirtschaft Aktiengesellschaft (bis 25.4.2003)

Dkfm. Johann Zwettler

(ab 14.5.2003)

Vorsitzender-Stellvertreter

(ab 14.5.2003)

Generaldirektor und Vorsitzender
des Vorstandes der Bank für
Arbeit und Wirtschaft Aktiengesellschaft (ab 25.4.2003)

Karl Samstag

Vorsitzender-Stellvertreter

Generaldirektor und Vorsitzender des

Vorstandes der Bank Austria

Creditanstalt AG

(bis 26.1.2004)

Dr. Elisabeth Bleyleben-Koren

Vorsitzender-Stellvertreterin

(ab 14.5.2003)

Generaldirektor-Stellvertreterin
und stellvertretende Vorsitzende des
Vorstandes der Erste Bank der
oesterreichischen Sparkassen AG

Dr. Karl Sevelda

Vorsitzender-Stellvertreter

(bis 14.5.2003)

Mitglied des Vorstandes der
Raiffeisen Zentralbank Österreich
Aktiengesellschaft

Dkfm. Karl Fink

Mitglied des Vorstandes der
WIENER STÄDTISCHE Allgemeine
Versicherung Aktiengesellschaft

Dkfm. Herwig Hutterer

Mag. Friedrich Kadrnoska

Generaldirektor-Stellvertreter und
Vorsitzender-Stellvertreter des
Vorstandes der Bank Austria
Creditanstalt AG
(bis 26.1.2004)

Dr. Heinz Kessler

Generaldirektor und Vorsitzender des
Vorstandes der
Nettingsdorfer Papierfabrik
Management AG (bis 31.8.2003)

Mag. Dr. Stephan Koren

Generaldirektor und Vorsitzender des
Vorstandes der Österreichische
Postsparkasse Aktiengesellschaft

Mag. Kurt Löffler

Geschäftsführer des ERP-Fonds

DDr. Regina Prehofer

Mitglied des Vorstandes der
Bank Austria Creditanstalt AG

Dr. Karl Stoss

Mitglied des Vorstandes der Raiffeisen
Zentralbank Österreich
Aktiengesellschaft

Dr. Klaus Thalhammer (†)

Generaldirektor und Vorsitzender des
Vorstandes der Österreichischen
Volksbanken-AG
(bis 22.9.2003)

Dipl.-Ing. Wolfgang Agler

vom Betriebsrat delegiert

Gabriele Bauer

vom Betriebsrat delegiert

Ing. Otto Kantner

vom Betriebsrat delegiert

Hermine Lessiak

vom Betriebsrat delegiert

Peter Wimmer

vom Betriebsrat delegiert
(bis 31.12.2003)

Martina Plessl

vom Betriebsrat delegiert
(ab 1.1.2004)

STAATSKOMMISSÄR

MR Dr. Alexander Gancz

Staatskommissär
Bereichsleiter Bankenaufsicht,
FMA – Finanzmarktaufsicht
(bis 30.11.2003)

Christa Jessenitschnig

Staatskommissär-Stellvertreterin
Bundesministerium für Finanzen

VORSTAND

Dr. Wilfried Stadler

Generaldirektor und Vorsitzender des Vorstandes

Mag. Klaus Gugglberger

Mitglied des Vorstandes

Der Vorstand der Investkredit Bank AG
Dr. Wilfried Stadler Mag. Klaus Gugglberger

Wien, 30. Jänner 2004

LAGEBERICHT

GESCHÄFTSVERLAUF Die **regionale Erweiterung** und der **Ausbau der Geschäftsfelder** der Bank für Unternehmen wurden auch im Jahr 2003 fortgeführt. Die rückläufigen Insolvenzen, verringerte Risikoaufschläge für Unternehmen und das günstige Investitionsklima in Mittel- und Osteuropa haben sich für die Unternehmenskunden der Investkredit im Berichtsjahr positiv ausgewirkt. Der **Kernmarkt** Deutschland und die EU-Beitrittsländer Mittel- und Osteuropas werden von Wien, Frankfurt, Prag, Warschau und der neu errichteten Repräsentanz Bratislava betreut. Die wichtigsten Tochtergesellschaften, die Kommunalkredit Austria AG als Spezialbank für Public Finance und die Europolis Invest als bedeutender Immobilieninvestor und -developer in Mittel- und Osteuropa verzeichneten Zuwächse ihrer Erträge. Die Betriebserträge der Bank konnten daher – vor allem durch den verbesserten Nettozinsertrag – um mehr als EUR 5 Mio. gesteigert werden. Ausgaben für die Markterweiterung erhöhten allerdings auch die Betriebsaufwendungen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erreichte damit nicht ganz den Wert des Vorjahres. Durch einen höheren Bewertungsansatz für die Kommunalkredit Austria AG, der sich im Zuge einer Verschmelzung ergab, entstand ein bedeutender außerordentlicher Ertrag. Dieser wurde den Rücklagen gewidmet und das Kapital der Investkredit Bank AG damit gestärkt.

BETRIEBSERTRÄGE Der **Nettozinsertrag** hat sich um EUR 3,9 Mio. oder 9 % auf EUR 48,9 Mio. verbessert. Dies ist hauptsächlich auf das gestiegene Geschäftsvolumen zurückzuführen. Durch das rückläufige Zinsniveau einerseits und den Kursrückgang des US-Dollars andererseits sind sowohl die Zinserträge als auch die Zinsaufwendungen zurückgegangen. Die Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen liegen mit EUR 15,2 Mio. geringfügig über dem Vorjahresniveau. Die Zinsspanne hat sich – in Folge des Wachstums vor allem im zweiten Halbjahr - von 1,01 % auf 0,99 % verringert. Sowohl die Provisionserträge als auch die Provisionsaufwendungen haben sich reduziert. Infolge des stärkeren Rückgangs der Aufwendungen, insbesondere jener für das Kreditgeschäft – stieg der **Provisionssaldo** auf EUR 0,7 Mio. Dies entspricht einem Zuwachs um EUR 0,3 Mio. oder 65 %. Das **Ergebnis aus Finanzgeschäften** hat sich gegenüber dem Vorjahr, in dem das Ergebnis durch den Verkauf von Swaps zur Bankbuchsteuerung mit negativen Marktwerten belastet war, deutlich verbessert: Die Handelsaktivitäten schlossen mit einem Ertrag von EUR 1,5 Mio. ab. Vor allem der Wertpapierhandel und der Handel mit Zinsderivaten leisteten spürbare Ergebnisbeiträge. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** blieben mit EUR 0,8 Mio. um EUR 1,3 Mio. unter dem Wert aus 2002, weil das Vorjahresergebnis durch einen Sonderfaktor (Ablöse eines Wandlungsrechtes) begünstigt war. Die Betriebserträge insgesamt haben sich damit um rund EUR 5,3 Mio. oder 9 % auf EUR 66,6 Mio. erhöht.

BETRIEBSAUFWENDUNGEN Der **Personalaufwand** hat sich um 33 % auf EUR 23,2 Mio. erhöht. Dies ist nur teilweise durch den Anstieg der Anzahl der MitarbeiterInnen erklärbar: Die laufenden Gehälter und Sozialaufwendungen stiegen um EUR 2,7 Mio. oder 18 % an. Dies ging mit der Erhöhung des Personalstandes per Jahresende von 198 auf 218 einher. Bei der Pensionsrückstellung ergab sich 2002 eine deutliche Auflösung, 2003 war der Aufwand für die Dotierung der Pensionsrückstellung um EUR 2,2 Mio. höher als im Vorjahr, was auch auf die veränderten Parameter der Rückstellungsberechnung zurückzuführen war. Auch bei der Abfertigungsrückstellung war im Gegensatz zu 2002 statt einer Auflösung eine Dotierung, nämlich in Höhe von EUR 0,3 Mio., erforderlich. Die **Sachaufwendungen** erhöhten sich – annähernd proportional zur gestiegenen Mitarbeiteranzahl – um 17 % auf EUR 8,1 Mio. Steigerungen gab es vor allem bei den Raumkosten, den EDV-Kosten und den Ausgaben für Repräsentationszwecke, was im Kontext der verstärkten Internationalisierung der Bank zu sehen ist. Auch die **Abschreibungen auf Sachanlagen** haben sich daher um 14 % oder EUR 0,2 Mio. auf EUR 1,7 Mio. erhöht. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** gingen in Folge der niedrigeren Kostenverrechnung für Tochtergesellschaften um EUR 0,2 Mio. zurück. Die Betriebsaufwendungen sind insgesamt von EUR 28,6 Mio. um 24 % auf EUR 35,4 Mio. angestiegen. Das **Cost-Income Ratio** (Verhältnis der Betriebsaufwendungen zu den Betriebserträgen) nach HGB hat sich damit im Berichtsjahr auf 53 % verschlechtert. Das **Betriebsergebnis** verringerte sich um EUR 1,5 Mio. auf EUR 31,2 Mio.

JAHRESÜBERSCHUSS Die **Aufwendungen für Risikovorsorgen** im Kreditgeschäft und das **Ergebnis aus Wertpapieren des Umlaufvermögens** liegen mit EUR 15,5 Mio. um 10 % unter dem Wert aus dem Vorjahr. Dies reflektiert die konjunkturelle Erholung in Österreich. Höheren Abwertungen im Bereich der Wertpapiere standen geringere Aufwendungen für die Kreditrisikovorsorge gegenüber. Der **Ertrags-/Aufwandssaldo aus der Bewertung und der Veräußerung von wie Finanzanlagen bewerteten Wertpapieren sowie von Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen** war in Folge höherer Bewertungsaufwendungen für Beteiligungen rückläufig. Das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** hat sich damit gegenüber 2003 um 4 % auf EUR 15,8 Mio. verringert. Die **außerordentlichen Erträge** in Höhe von rund EUR 77,0 Mio. entstanden hauptsächlich durch den Wertansatz der Kommunalkredit Austria AG zum Verkehrswert im Zuge der Verschmelzung der KA Beteiligungsholding GmbH auf die Investkredit Bank AG. In dieser Beteiligungsgesellschaft wurde der 51 %-Anteil an der Kommunalkredit Austria AG gehalten. Der gestiegene Marktwert der Kommunalkredit führte nach der Verschmelzung zu einem um rund EUR 69,0 Mio. höheren Wertansatz in der Investkredit. Durch diese Maßnahme wurde die Beteiligungsstruktur vereinfacht und eine deutliche Verbesserung des Kernkapitals nach BWG erreicht. Im Zuge der Einbringung der Enkelgesellschaft Europolis CE Alpha von der Tochtergesellschaft VBV OHG in die VBV Beta entstand ein weiterer Aufwertungsgewinn in Höhe von rund EUR 8,0 Mio. Die Wertsteigerungen der Tochtergesellschaften konnten damit zur Kapitalstärkung der Investkredit Bank AG genutzt werden. Für 2003 ergibt sich nach Steuern in Höhe von EUR 1,9 Mio. ein **Jahresüberschuss** in Höhe von EUR 90,8 Mio. Dieser konnte hauptsächlich zu der beabsichtigten Rücklagenbildung verwendet werden. Die Dotierung der Haftrücklage liegt mit EUR 3,3 Mio. über dem Niveau des Vorjahres. Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung am 5. Mai 2004 vor, den Bilanzgewinn des Jahres 2003 in Höhe von EUR 13.300.908,63 zur Ausschüttung einer **Dividende** in Höhe von **EUR 2,00** je Aktie zu verwenden. Dieser Betrag entspricht einer Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr und entsteht aus EUR 1,00 plus Bonus von EUR 1,00.

FINANZIERUNGEN Die Leistungen der Investkredit Bank AG konzentrieren sich auf **langfristige Fremdfinanzierung**, wobei **Kreditfinanzierungen mit Instrumenten des Zins- und Währungsmanagements** kombiniert werden. Als Alternative zu Großkrediten werden zunehmend **Corporate Bonds, Mittelstandsbonds** und **Privatplatzierungen** angeboten. Zur Stärkung der Eigenmittelausstattung eignen sich vorbörsliche Risikokapitalinstrumente wie **Mezzaninfinanzierungen** und **Eigenkapitalfinanzierungen** (Venture Capital und Private Equity). Im Jahr 2003 wurden Finanzierungsabschlüsse an Unternehmen im Ausmaß von EUR 685 Mio. getätigt. Das Volumen war damit leicht rückläufig, die Anzahl der Transaktionen hat zugenommen. In dem erweiterten zentraleuropäischen Kernmarkt konnten – sowohl nach Anzahl als auch nach Gesamtvolumen – deutlich mehr Kreditabschlüsse erzielt werden. Die Geschäftsstellen in Frankfurt, Prag, Warschau und Bratislava beweisen damit ihre Bedeutung für die regionale Expansion der Bank. Im Bereich Internationales Geschäft – außerhalb des von der Bank definierten erweiterten Kernmarktes – lag auch im abgelaufenen Geschäftsjahr das Schwergewicht des Neugeschäftes auf dem Gebiet der Asset Backed Securities. Das **insgesamt aushaftende Finanzierungsvolumen** verringerte sich 2003 um 2 % auf rund EUR 4,9 Mrd. und stellt sich folgendermaßen dar:

<u>in EUR Mio.</u>	<u>2003</u>	<u>2002</u>	<u>Veränderung</u>
Kredite ¹⁾	3.711	3.709	+0 %
Wertpapierfinanzierungen ²⁾	1.179	1.298	-9 %
Summe Finanzierungen	4.890	5.007	-2 %

¹⁾ Forderungen an Kunden, Haftungen und Treuhandkredite.

²⁾ Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von anderen Nichtbanken-Emittenten.

Der wesentliche Grund für den Rückgang des Volumens liegt in der USD-Kursveränderung - insbesondere im Bereich der Wertpapierfinanzierungen finden viele Transaktionen in USD statt. Außerdem wurden einzelne Corporate Bonds an Tochtergesellschaften der Bank verkauft. Innerhalb der Kredite hat sich die Region des Kernmarktes als besonders expansiv erwiesen. Die in der Bilanz ausgewiesenen Kundenforderungen stiegen um 5 %, während die Haftungs- und Treuhandkredite deutliche Rückgänge zu verzeichnen hatten.

BILANZSUMME Die Bilanzsumme ist um 8 % auf EUR 6,3 Mrd. angestiegen. Neben der Erhöhung bei den **Kundenforderungen** um EUR 137 Mio. und dem Anstieg bei den **Forderungen an Kreditinstitute** um EUR 126 Mio. kam es auch zu einer Ausweitung des **Beteiligungsvolumens**. Außer den erwähnten Aufwertungen ist dies auf verstärkte Investitionen der Immobilien-Tochtergruppe Europolis Invest in Mittel- und Osteuropa zurückzuführen. Die **verbrieften Verbindlichkeiten** stellen weiterhin die wichtigste Refinanzierungsquelle dar. Im Jahr 2003 kam es bei dieser Position – anders als im Jahr zuvor – zu keiner Ausweitung. Die Investkredit Bank AG begab unter dem gemeinsamen Lead Management der Bank of America, der Credit Suisse First Boston und der DZ Bank im Februar eine 5-jährige Anleihe über EUR 350 Mio., die aufgrund der großen Nachfrage im zweiten Quartal um EUR 150 Mio. auf EUR 500 Mio. aufgestockt wurde. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Europäischen Investitionsbank in Luxemburg wurde im vierten Quartal ein weiteres Globaldarlehen in Höhe von EUR 40 Mio. zugezählt. Darüber hinaus wurden rund EUR 50 Mio. Ergänzungskapital in Folge einer hybriden Tier 1 Transaktion begeben, wodurch die Bilanzposition des Ergänzungskapitals auf EUR 184 Mio. anstieg.

JÜNGSTE ENTWICKLUNGEN In der Kommunalkredit Austria AG wurde im Jänner 2004 eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Das Grundkapital wurde um 35.000 Aktien auf 225.000 Aktien aufgestockt und mit dem Österreichischen Gemeindebund ein neuer Miteigentümer gewonnen. Die Eigentümerverhältnisse sind nunmehr: Investkredit Bank AG mit 50,78 %; Dexia Crédit Local mit 49 % und Österreichischer Gemeindebund mit 0,22 %

AUSBLICK 2004 In den letzten Monaten haben sich die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen verbessert. Insbesondere in Mittel- und Osteuropa wird – auch als Folge des EU-Beitritts einiger Länder in dieser Region – weiteres Wachstum erwartet. Die Investkredit Bank AG sieht sich vor diesem Hintergrund als Spezialbank in Mitteleuropa gut positioniert. Aus bereits vertraglich abgeschlossenen Krediten, internen Genehmigungen und laufenden Kreditbearbeitungen errechnet sich per 31.12.2003 bereits ein **Auszahlungspotenzial** im Unternehmensbereich von über EUR 1,9 Mrd. In der Niederlassung Frankfurt ist für die zweite Jahreshälfte 2004 der Ausbau des Unternehmensfinanzierungsgeschäfts durch die Teilnahme an syndizierten Großkrediten und Schuldscheinemissionen des gehobenen industriellen Mittelstands vorgesehen. Insgesamt sollten die Investitionen in die regionale Ausweitung zum **Ausbau der Marktstellung** und zu **Ergebnissteigerungen** führen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit soll daher ebenso wie das Cost-Income Ratio im Jahr 2004 verbessert werden können.

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

KPMG Alpen-Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien

DDr. Martin Wagner Dr. Johann Perthold
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Wien, 31. Jänner 2004